

13
01
12

Al Jones Blues Band

Thilo Kreitmeier / tenorsax
 Eddie Taylor / tenorsax
 Uwe Knüppel / bass
 Peter Kraus / drums
 Al Jones / guitar, vocal

Durch die Schallplatten seines Vaters (der als US-Soldat nach Deutschland gekommen war) hörte Al Jones zum ersten Mal Jimmy Reed, Ray Charles und Sonny Rollins. Den stärksten Einfluss auf seine Karriere jedoch hatte das American Folk Festival, das erstmals echte Bluesmusiker auf deutsche Bühnen brachte. Heute zählt der Gitarrist und Sänger in Europa selber zum Maß der Dinge, wenn es um R&B geht.

Die Al Jones Blues Band bereicherte alle wichtigen Festivals, z.B. North-Sea-Jazz-Festival Den Haag, Bilzen und Lanaken. Zudem spielte die Gruppe mit Louisiana Red und Champion Jack Dupree sowie als „opening act“ für Johnny Winter. Ein weiterer Höhepunkt war das Zusammentreffen mit B. B. King auf dem Blues Festival Zagreb.

„Wichtig und mitreißend vom ersten Takt an. Der Funke sprang sofort auf das begeisterte Publikum über, das sich von der Spielfreude der Musiker gerne anstecken ließ.“ (Augsburger Allgemeine)

20.00 Uhr

Kleiner Saal

im Abo nur

€ 15,00

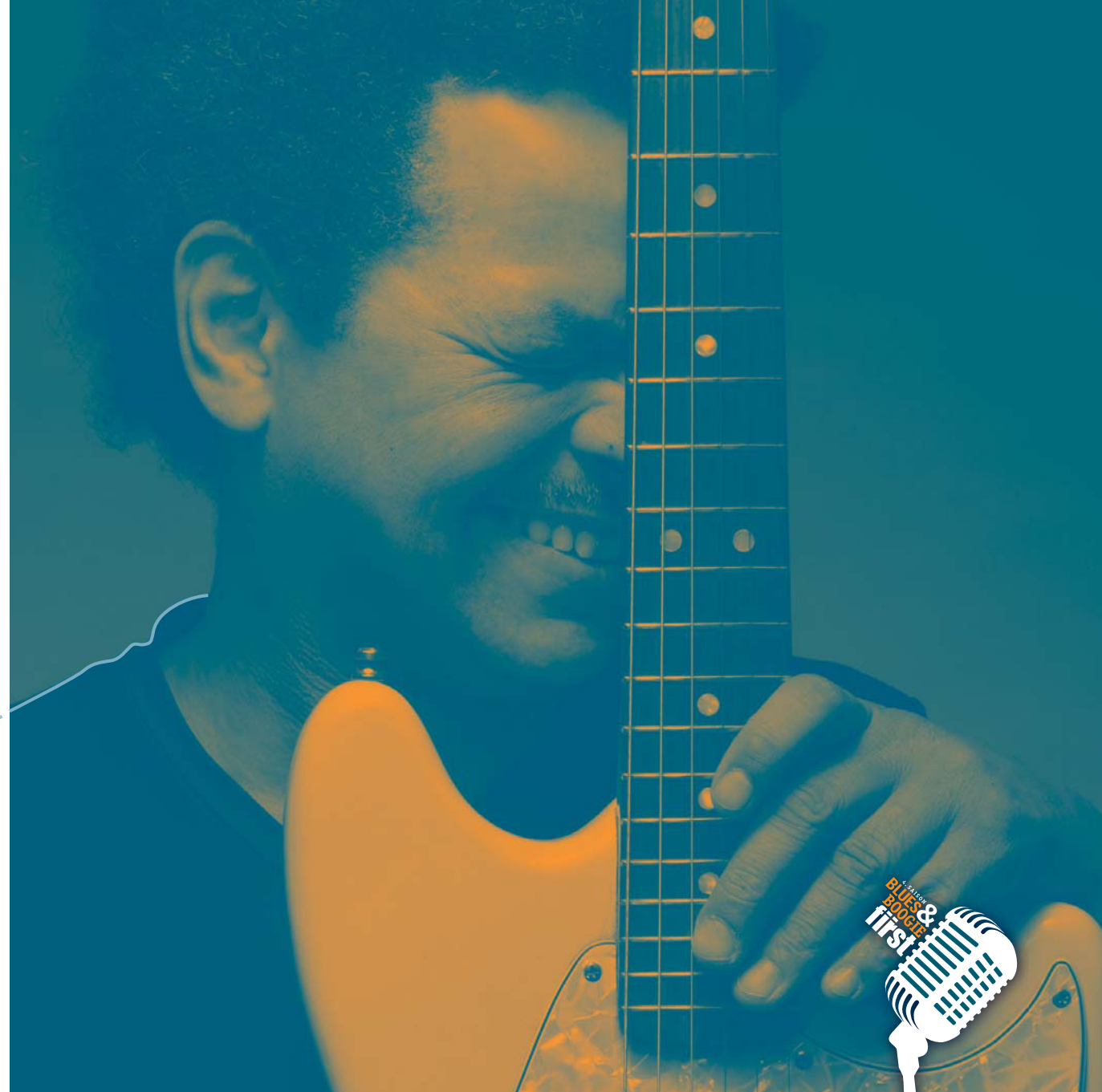
ermäßigt

€ 13,33

Einzelkarten

VVK € 18,00

AK € 19,00



09
03
12

Christian Willisohn

Christian Willisohn zählt zu den bedeutendsten europäischen Bluesmusikern. Wo immer der Pianist, Sänger und Entertainer auftritt, werden ihm von Presse und Publikum höchste Musikalität, Kreativität und überlegene Virtuosität bescheinigt. Auch in der amerikanischen Musikszene ist Willisohn kein Unbekannter: Hier spielte er u.a. mit Junior Wells, Buddy & Phil Guy, Louisiana Red sowie mit Lilian Boutté. Weitere Projekte ließen ihn mit Vince Weber und Torsten Zwingenberger zusammenarbeiten. Besonders auf Festivals wie Montreux, Den Haag, Ascona, Kopenhagen, Hamburg, Wien, Lyon, Paris, Barcelona, New York, Chicago und New Orleans erspielt sich Christian Willisohn eine große Fangemeinde.

„Einer der weltbesten Blues- und Boogie-Pianisten, ein großer der Jazzszene“. (Schwäbische Zeitung)

20.00 Uhr

Kleiner Saal

im Abo nur

€ 15,00

ermäßigt

€ 13,33

Einzelkarten

VVK € 18,00

AK € 19,00



03

05

12

20.00 Uhr

Kleiner Saal

im Abo nur

€ 15,00

ermäßigt

€ 13,33

Einzelkarten

VVK € 18,00

AK € 19,00

Jean Shy & The Shy Gys

Jean Shy / vocals

Klaus Zimmermann / guitars

Martin Hoette / guitars

Bernhard Spiess / drums

Sascha Kuehn / keyboards

Michael „Schnuff“ Strohm / bass

Bernd Winterschladen / saxes

Georg Mahr / hammond organ

Jean Shy kam in der Blues-Metropole Chicago zur Welt. Sie entdeckte ihre Liebe zur Musik im Gospelchor einer Chicagoer Baptistenkirche, in dem sie als Kind mitsang. Bereits mit zwölf Jahren machte sie ihre ersten Plattenaufnahmen für das inzwischen legendäre Chess-Label in Chicago. Vorbilder wie Mahalia Jackson und Aretha Franklin weckten in ihr den Wunsch, einmal professionelle Entertainerin zu werden.

In den 70er-Jahren arbeitete sie unter anderem mit Lionel Hampton und Gladys Knight. Als Opening Act für Jacky Wilson, Al Green und andere erwarb sie sich fundierte Bühnenerfahrung. 1984 gründete Jean ihre Band „The Shy Guys“, mit der sie Europa- und Amerika-Tourneen unternahm. Ob Coverstück oder Eigenkomposition, die temperamentvolle Blues-Diva und ihre spielfreudige Band lassen den berühmten „Funken“ schnell auf das Publikum überspringen.

„Jean Shy is one of the most versatile vocalists on the planet. She can really belt the blues, but she also has a tender side on which her breathy tones at times suggest an Esther Phillips influence.“ (Living Blues Magazine, 2011)



12
07
12

20.00 Uhr

Kleiner Saal

im Abo nur

€ 15,00

ermäßigt

€ 13,33

Einzelkarten

VVK € 18,00

AK € 19,00

Pete York Trio

Pete York / drums

Christoph „Boogie-Wolf“ Steinbach / piano

Albert Koch / blues harp

Pete York, der 2012 seinen 70. Geburtstag feiert, ist eine Schlagzeug-Legende. Seine Karriere begann „Mr. Superdrumming“ Mitte der Sechziger in der Spencer Davis Group. Es folgten unzählige Projekte mit namhaften Musikern. Mit einer gesunden Mischung aus Entertainment und der Kunst, sein Schlagzeug in lässig-routinierter Art zu bearbeiten, zählt Pete York zu den Spitzenkönnern seines Fachs. Wenn er zur berühmten „One-handed-roll“ ansetzt, stockt den Fans der Atem.

Komplettiert wird das Trio durch die kongenialen Musiker Christoph „Boogie Wolf“ Steinbach, bekannt durch seine Highspeed-Boogies am Piano, und dem „Paganini der Blues Harp“ Albert Koch, der durch eine besondere Mischung aus Tradition und Moderne eine selten zu hörende Klangvielfalt kreiert. Das Trio spielt Boogie, Blues, Swing, Rock'n'Roll mit Titeln von Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Billy Joel, Muddy Waters, der Spencer Davis Group u.v.m.

The Beauty and the Beat meet the Big Bad Boogie Wolf and the Harmonica Devil.



20
09
12

20.00 Uhr

Kleiner Saal

im Abo nur

€ 15,00

ermäßigt

€ 13,33

Einzelkarten

VVK € 18,00

AK € 19,00

John Campbelljohn Trio

John Campbelljohn / vocals, slide, lap-steel, pedal-steel, standard guitar

Andrew Lambert / bass guitar, background vocals

Neil Robertson / drums, background vocals

Geboren 1955 im kanadischen Sydney, hat sich John Campbelljohn mit Haut und Haaren der Slidegitarre verschrieben, die er mit seltener Perfektion handhabt. Dabei zeigt sich der vielfach ausgezeichnete Gitarrist und Sänger nicht als Blues-Purist, sondern nimmt immer wieder Anleihen bei anderen Genres. Seiner Herkunft entsprechend fließt auch keltisches Flair ein. Diese Vielfalt verleiht seiner Musik – insbesondere live – eine besondere Frische. Campbelljohns internationaler Durchbruch kam 1999 mit „Hook, Slide & Sinker“. Sein Album „Nerves of Steel“ aus dem Jahr 2000 „hebt das Leistungsniveau seines Slide-Spiels in neue Dimensionen“ so der Rolling Stone. Auf Tour stets in Begleitung eines Bassisten und eines Schlagzeugers gewinnt das Trio auch in Europa zunehmend Fans, sei es durch CD-Verkaufserfolge oder durch mitreißende Liveauftritte.

„This man is an exceptionally gifted slide guitarist who plays at a level of Sonny Landreth or Ry Cooder. John Campbelljohn plays bluesy and rocky and sounds ambitious, entertaining, fresh, earthy and unaffected. Bluesrock at its best!“ (Blues News Magazine)



02
11
12

Big Daddy Wilson

Big Daddy Wilson / lead vocals, percussion

Jochen Bens / acoustic guitars, resonator guitars, banjo, mandolin, backing vocals

Michael van Merwyk / acoustic guitars, resonator guitars, Weissenborn, backing vocals

Der in den Südstaaten der USA geborene Sänger und Gitarrist Big Daddy Wilson (alias Wilson Blount) zählt zu den prägenden Interpreten der deutschen Blues-Szene. Nach dem Erfolg seines Albums „Love Is The Key“ wurde 2011 sein neuestes Werk „Thumb a Ride“ veröffentlicht. Hier begeistert Big Daddy Wilson die Hörer mit eindringlicher und unaufgeregter Musik. Abgesehen von „Brother Blood“, einem Song der Neville Brothers, handelt es sich hierbei ausschließlich um eigene Stücke, die er zusammen mit seinen musikalischen Partnern Jochen „Skinny Joe“ Bens und Michael „Big Chief“ van Merwyk komponiert und eingespielt hat. Songs, die sich auf wunderbare Weise ergänzen, gekrönt von Big Daddy Wilsons phänomenaler Soul- und Blues-Stimme.

*„Wilson ist so eine Art Preacher-Man. (...) Mit Soul in der Stimme. Erst sanft und zart, dann immer kraftvoller die Ermutigung, die milde Aufforderung, das eigene kleine Liebeslicht strahlen und scheinen zu lassen. Und das, wow, das geht ans Herz.“
(Hildesheimer Allgemeine Zeitung)*

„Big Daddy Wilson bringt seinen Funk, Soul und Blues mit Wonne unters Volk.“ (Weser Kurier)

